



Medienkommentar

Zum 14. Jahrestag von 9/11 – zu viele Ungereimtheiten



Heute vor genau 14 Jahren fanden die unter dem Namen „Nine-Eleven“ (9/11) bekannten Terroranschläge in den Vereinigten Staaten von Amerika statt. Die Bilder, wie zwei Flugzeuge in die Zwillingstürme des World Trade Centers (WTC) in New York einschlugen und diese in einer Staubwolke zusammenstürzten, gingen um die Welt...

Heute vor genau 14 Jahren fanden die unter dem Namen „Nine-Eleven“ (9/11) bekannten Terroranschläge in den Vereinigten Staaten von Amerika statt. Die Bilder, wie zwei Flugzeuge in die Zwillingstürme des World Trade Centers (WTC) in New York einschlugen und diese in einer Staubwolke zusammenstürzten, gingen um die Welt. Unter dem Schock der Geschehnisse wurden die offiziellen Bilder auch kaum in Frage gestellt: demnach sollen hohle Aluminiumflugzeuge angeblich in der Lage sein, massive Stahlkonstruktionen gänzlich zu durchdringen. Der Flugzeugtreibstoff Kerosin soll diese Stahlkonstruktionen „geschmolzen“ haben, sodass nichts als schwebend leichter, mikroskopisch feiner Staub übrig geblieben sein soll, so lautete die offizielle Erklärung.

Als dann der anfängliche Schock nachließ, erkannten viele Menschen, dass es in der offiziellen Darstellung schlicht zu viele Ungereimtheiten gab. Seit mindestens 10 Jahren geben sich Millionen von Amerikanern nicht mehr mit der offiziellen Erklärung der Zerstörung des World Trade Centers zufrieden.

Hier nur zwei der unzähligen Ungereimtheiten, auf die es von offizieller Seite her nie klärende Antworten gegeben hat:

- Zunächst fiel auf, dass die Reihenfolge, in der die Zwillingstürme einstürzten, nicht der entsprach, in der sie von den Flugzeugen getroffen worden waren. Der Südturm, der nach dem Nordturm getroffen wurde, brach zuerst zusammen, und der Nordturm kollabierte als Zweites, eine knappe halbe Stunde später. Dies obwohl die Brände von ungefähr der gleichen Menge Kerosin verursacht wurden und die Türme im Hinblick auf ihre Stabilität absolut identisch gebaut waren.

Zeit und Ereignis:

8:46 Uhr Flug AA 11 schlägt im WTC 1 (Nordturm) ein

9:03 Uhr Flug UA 175 schlägt im WTC 2 (Südturm) ein

9:59 Uhr WTC 2 stürzt ein

10:28 Uhr WTC 1 stürzt ein

17:20 Uhr WTC 7 stürzt ein

- Die nächstgrößere Ungereimtheit war dann das Gebäude Nr. 7 des World Trade Centers (WTC 7), ein enorm stabiler 47-geschossiger Wolkenkratzer. Dieser brach am späten Nachmittag auf ähnliche Weise in sich zusammen, ohne jedoch von einem Flugzeug getroffen worden zu sein. Da der Einsturz der Zwillingstürme offiziell auf das Kerosin der „Flugzeuge“ geschoben wurde, war der Zusammenbruch des WTC 7 derart unerklärlich. Sogar im offiziellen Bericht der 9/11-Kommission zog man es vor, den Einsturz des Gebäudes Nr. 7 gar nicht erst zu erwähnen.

Nur schon diese zwei Ereignisse und eine Reihe weiterer Ungereimtheiten im Zusammenhang mit den Einstürzen brachten die ersten unabhängigen Experten, die den Einsturz der Zwillingtürme genauer untersuchten, zu dem Schluss, dass die Zerstörung des World Trade Centers weder etwas mit Kerosin noch mit den „Flugzeugen“ zu tun hatte. Diese Flugzeuge seien überhaupt nicht notwendig gewesen. An diesem Punkt kam die sogenannte „9/11-Wahrheitsbewegung“ ins Rollen. Schließlich brachten über 65 Prozent der US-Bevölkerung zum Ausdruck, dass sie die offizielle Erklärung für die 9/11-Attacken und den Einsturz des World Trade Centers nicht glaubten. Die Bürger warfen der US-Regierung vor, sie habe das World Trade Centers vorsätzlich durch eine – wie es im Bauwesen heißt – „kontrollierte Sprengung“ zerstört. Da nun die wenigsten Menschen etwas über Sprengvorgänge im Allgemeinen wissen und über die Konstruktionsweise des World Trade Centers im Besonderen, tauchten die verschiedensten Erklärungen über den Zusammenbruch der Zwillingtürme auf. Diese widersprachen sich oder bekämpften sich teilweise sogar, was von der offensichtlichen Tatsache ablenkte, dass der Einsturz der Zwillingtürme kaum etwas mit irgendwelchen Flugzeugen zu tun haben dürfte.

So steht die Frage weiterhin im Raum, wie genau die Gebäude des World Trade Centers zum Einsturz gebracht wurden. Eine Expertenmeinung und Analyse eines Fachmanns für nukleare Sprengungen möchten wir ihnen nun nicht vorenthalten. Gleich im Anschluss wiederholen wir die Ausstrahlung des 1 ¾ stündigen Dokumentarfilms „Die dritte Wahrheit“. Dieser beruht auf dem Buch „Die dritte Wahrheit über 9/11“ des früheren sowjetischen Staatsbürgers Dimitri A. Khalezov. Khalezov gehörte einer militärischen Sondereinheit an, die auf die Untersuchung atomarer Sprengungen spezialisiert war.

Obwohl uns bereits Gegenstimmen zu der nachfolgenden 9/11-Gegenstimme – „Die dritte Wahrheit“ – erreicht haben, hat sich Klagemauer.TV entschieden, die nachfolgenden Argumente UNZENSIERT und neutral zu veröffentlichen...

von dd.

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Terroransch%C3%A4ge_am_11._September_2001
<http://www.nexus-magazin.de/artikel/lesen/11-september-die-dritte-wahrheit?context=blog>

Das könnte Sie auch interessieren:

#9/11 - Enthüllungen zu 9/11 - www.kla.tv/9-11

#Terroranschlaege - Terroranschläge - www.kla.tv/Terror-Anschlaege

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.